



# Anleitung zur Testdurchführung mit «Sprachgewandt»

## Vorbemerkung

Die vorliegende Anleitung legt dar, aus welchen Teilelementen «Sprachgewandt» für Kindergarten und 1. Klasse sowie «Sprachgewandt» für 2. bis 9. Klasse bestehen und wie sie konkret eingesetzt werden. Ergänzend dazu wird die Testdurchführung anhand eines Kurzfilms visualisiert. Der Kurzfilm dient Schulungszwecken und stellt lediglich den Verlauf einer Testdurchführung dar. Die Aussagen zum Förderbedarf verstehen sich als mögliches Beispiel und beziehen sich nur auf Sprachbereiche, die mit «Sprachgewandt» standardisiert erhoben wurden (z.B. Lesetest).

Um den Sprachstand einer Schülerin oder eines Schülers differenziert beurteilen und den individuellen Förderbedarf festlegen zu können, werden beim DaZ-Standortgespräch neben den Ergebnissen aus dem Instrumentarium auch die Einschätzungen der Lehrpersonen, der Eltern und weiterer Beteiligter (z.B. HSK-Lehrpersonen) einbezogen.

Aufgrund der Gesamteinschätzung wird festgelegt, in welchen Sprachbereichen eine Schülerin oder ein Schüler gefördert werden soll. Weitere Informationen dazu finden sich in den Handbüchern «Sprachgewandt» sowie in den Dokumenten auf der [Website des Kantons Zürich \(Informationen für die Volksschule\)](#).

## «Sprachgewandt» für Kindergarten und 1. Klasse

### Testmaterial

- Die **Testanleitung** mit Auswertungsseite enthält den Text zur standardisierten Durchführung des Tests (blauer Text), die einzelnen Testaufgaben sowie die richtigen Antworten, Felder, in denen die Lösungen des Kinds zu jeder Aufgabe eingetragen werden, Felder, in denen die Anzahl korrekter Lösungen pro Aufgabenblock zusammengezählt werden, und eine Seite zur Ermittlung des Testroherts.
- Das **Testinstrument** enthält die Illustrationen zu den einzelnen Aufgaben. Die meisten Aufgaben werden mithilfe dieser Illustrationen gelöst.
- Die **Audio-CD** enthält die vorgesprochenen Wörter, Sätze und Geschichten.
- Die **Geschichtenkärtchen** werden für die Aufgaben zum Aufgabenblock «Geschichten verstehen» benötigt. Für die Testanleitung Schwierigkeitsstufe 2 stehen drei und für die

Testanleitung Schwierigkeitsstufe 3 sechs Geschichtenkärtchen zur Verfügung. Diese sind mit einem entsprechenden blauen bzw. dunkelblauen Punkt analog zur Farbe der Testanleitungen gekennzeichnet. Für die Testanleitung Schwierigkeitsstufe 1 gibt es keine Kärtchen (mehr dazu, siehe Handbuch).

- Im **Einschätzungsbogen** «Fortschritte Sprache» können die Ergebnisse während drei Jahren festgehalten werden.
- Für den Kindergarten und die 1. Klasse gibt es jeweils einen **Beobachtungsbogen**.
- Auf den **Kompetenzrastern** sind die drei Kompetenzniveaus beschrieben.
- Im **Handbuch** finden sich Erläuterungen zur Testdurchführung (Kapitel 3), Testauswertung (Kapitel 4) und Interpretation der Testergebnisse (Kapitel 5). Hinweis: Auf Seite 13 findet sich ein Überblick über die drei Testanleitungen, das Testinstrument, die Audio-CD und die Geschichtenkärtchen.

### **Durchführungsform**

«Sprachgewandt» wird ausschliesslich als Einzeltest durchgeführt. Die Kinder werden individuell von der Testleiterin/vom Testleiter dazu angeleitet, die einzelnen Aufgaben zu lösen. Es muss sichergestellt werden, dass das Kind während der Testdurchführung nicht durch Geräusche oder Mitschülerinnen und Mitschüler gestört wird.

### **Testvorbereitung**

- Am einfachsten ist es, wenn die Testleiterin/der Testleiter und das Kind nebeneinander an einem Tisch sitzen. Das Testinstrument wird so aufgestellt, dass die Testleiterin/der Testleiter bequem die Seiten umblättern kann und das Kind die Bilder gut sieht.
- Die Testanleitung wird so auf den Tisch gelegt, dass die Testleiterin/der Testleiter die Anweisungen bequem vortragen und die Lösungen einfach eintragen kann. Mit Ausnahme einiger Beispielaufgaben und der Fragen beim Aufgabenblock «Geschichten verstehen» werden sämtliche Aufgaben ab CD vorgespielt.
- Der CD-Player sollte bedient werden können, ohne dass sich die Testleiterin/der Testleiter vom Durchführungsplatz erheben muss.

### **Zu den einzelnen Aufgabenblöcken**

1. **Gleich oder ungleich:** Das Kind hört jeweils zwei Wörter ab Audio-CD. Entweder wird zweimal das gleiche Wort vorgesprochen, oder die beiden Wörter unterscheiden sich in einem Laut. Das Kind entscheidet, ob sich die beiden Wörter unterscheiden, oder ob sie genau gleich sind (S. 7).
2. **Wortschatz:** Das Kind hört ein Wort (Nomen, Verb oder Adjektiv) ab Audio-CD. Es entscheidet, welches der vier vorgelegten Bilder am besten zum eben gehörten Wort passt.
3. **Präpositionen:** Das Kind hört ab Audio-CD einen Satz. Der Satz besteht aus alltäglichen Wörtern sowie einer Präposition. Es entscheidet, welches der vier vorgelegten Bilder am besten zum eben gehörten Satz passt.
4. **Sätze nachsprechen:** Das Kind hört ab Audio-CD einen Satz (der Satz wird zwei Mal vorgespielt, mit einer Pause dazwischen). Es soll diesen Satz möglichst genau nach-



sprechen. Die Sätze sind so gewählt, dass die Satzstruktur bei Verwendung der Schweizerdeutschen Mundart gleich bleibt.

**Sätze verstehen:** Das Kind hört ab Audio-CD einen Satz, für dessen Verständnis die syntaktische Struktur des Satzes verstanden werden muss. Es entscheidet, welches der vier vorgelegten Bilder am besten zum gehörten Satz passt.

5. **Sprachliche Routinen verstehen:** Das Kind hört ab Audio-CD einen Satz. Es bestimmt, zu welcher Gesprächssituation auf dem Bild die vorgegebene Aussage passt.
6. **Geschichten verstehen:** Das Kind hört eine kurze Geschichte ab Audio-CD. Danach soll es drei Bildkärtchen entsprechend dem Verlauf der Geschichte ordnen sowie Fragen zum Verständnis beantworten.

### **Phonologische Bewusstheit**

- **Anlaute hören:** Das Kind hört ab Audio-CD ein Wort. Es soll den Anlaut dieses Worts aussprechen oder benennen. Das Kind sieht das Wort zusätzlich als Bild.
- **Endlaute hören:** Das Kind hört ein Wort ab Audio-CD. Es soll den Endlaut dieses Worts aussprechen oder benennen. Das Wort wird zusätzlich als Bild dargestellt.
- **Laute sprechen:** Das Kind hört ein Wort ab Audio-CD. Es soll dieses Wort in Einzel-laute unterteilt vorsprechen. Das Wort wird zusätzlich als Bild dargestellt.
- **Vokale ersetzen:** Das Kind hört ein Wort ab Audio-CD. Es soll alle a-Laute dieses Worts durch i-Laute ersetzen und dieses neue Wort aussprechen.

### **Nach der Durchführung**

Nach der Durchführung von «Sprachgewandt» trägt die Testleiterin/der Testleiter im Einschätzungsbogen «Fortschritte Sprache» ein, welches Niveau das Kind jeweils in den Bereichen «Sprachverständnis» und «Phonologische Bewusstheit» im Test erreicht hat (siehe Handbuch, S 19).

## **«Sprachgewandt» für 2. bis 9. Klasse**

### **Testmaterial**

- Auf dem Einschätzungsbogen werden neben Personenangaben und sozialem Hintergrund die Sprachkompetenzen in den vier Bereichen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen auf drei Niveaustufen eingetragen.
- Der Lesetest ergänzt die Einschätzungen der Lehrpersonen.
- Mit dem Bogen «Sprachverhalten beschreiben» werden die ausserschulischen Sprachaktivitäten einer Schülerin oder eines Schülers in der Erst- und Zweitsprache (Deutsch) erfasst und in der Förderplanung berücksichtigt. Der Bogen «Sprachverhalten beschreiben» gliedert sich in die vier Sprachkompetenzen «Lesen», «Schreiben», «Hören», «Sprechen» und enthält ergänzend die Kategorie «Weiteres» (siehe Handbuch, S. 19–21).

- Auf den Kompetenzrastern sind die drei Kompetenzniveaus beschrieben.
- Im Handbuch finden sich Erläuterungen zur Testdurchführung (Kapitel 5) und Interpretation der erreichten Kompetenzniveaus (Kapitel 7).

### **Durchführungsform**

Der Lesetest kann in derselben Lektion mit einzelnen oder mehreren Lernenden durchgeführt werden. Er sollte möglichst vormittags stattfinden.

### **Einzelne Schritte der Testdurchführung**

- Erst auf Ihre Aufforderung hin dürfen die Schülerinnen und Schüler ihr Heft öffnen.
- Jedes Heft beginnt mit einer Anleitung zum Lösen der Aufgaben. Die Testleiterin/der Testleiter liest die Anleitung mit der Gruppe durch und vergewissert sich, dass allen Schülerinnen und Schülern klar ist, was zu tun ist.
- Die Schülerinnen und Schüler dürfen nicht voneinander abschreiben.
- Falls eine Schülerin oder ein Schüler während der Durchführung nicht weiss, was zu tun ist oder wie eine Aufgabe zu verstehen ist, darf die Testleiterin/der Testleiter helfen. Hinweise, die das Lösen der Aufgaben vereinfachen, sind jedoch zu unterlassen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler zügig arbeiten und nicht bei einzelnen Aufgaben zu lange verweilen. Sie dürfen auch Aufgaben überspringen oder nicht lösen.
- Falls einzelne Schülerinnen und Schüler vor Ablauf der Zeit fertig sind, sollen sie die Lösungen noch einmal prüfen.
- Es sind keinerlei Hilfsmittel (z.B. Wörterbücher) erlaubt.
- Die Bearbeitungszeit dauert 45 Minuten. Nach Ablauf der Zeit fordert die Testleiterin/der Testleiter die Schülerinnen und Schüler auf, die Arbeit zu beenden und die Hefte zu schliessen, und sammelt danach die Hefte ein.
- Nach der Durchführung des Lesetests trägt die Testleiterin/der Testleiter das Punktetotal auf dem Deckblatt des Testhefts sowie im Einschätzungsbogen ein, welches Niveau eine Schülerin oder ein Schüler im Sprachverständnis erreicht hat (siehe Handbuch, S. 13f).

### **DaZ-Standortgespräch**

Entsprechend der Resultate, die sich aus der Erhebung des Sprachstands mit «Sprachgewandt» ergeben und unter Einbezug weiterer Beobachtungen und Einschätzungen werden die weiteren Schritte festgelegt und überprüft. Die DaZ-Lehrperson kann aufgrund der Gesamteinschätzung empfehlen, eine Schülerin oder einen Schüler gezielt in einzelnen oder mehreren Sprachbereichen zu fördern oder den DaZ-Unterricht vorläufig bzw. ganz zu beenden. Näheres zur Auswertung der Resultate aus dem Test finden sich in den Handbüchern «Sprachgewandt» sowie in den Dokumenten auf der [Website des Kantons Zürich \(Informationen für die Volksschule\)](#).